

---

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 23.02.2022  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:55 Uhr  
**Sitzungsort:** Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

**Anwesend**

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos	
Mathias Krack	CDU/UFR	
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	Vertretung für: Eric Adelsberger
Fabian Scheller	DIE LINKE.PARTEI	Vertretung für: Dr. Carsten Penzlin
Marco Döbel	CDU/UFR	Vertretung für: Dr. Helmut Schmidt
Dr. Tom Rückborn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Sören Grümmer
Helmut Mahrt	SPD	
Jochen Hoffmann	Rostocker Bund	Vertretung für: Jürgen Dudek
David Engels	FDP	Vertretung für: Tors- ten Gebert

beteiligte Ortsbeiräte

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.PARTEI

**Abwesend**

reguläre Mitglieder

Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	entschuldigt
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	entschuldigt
Torsten Gebert	FDP	entschuldigt

**Verwaltung:**

Claus Ruhe Madsen	Oberbürgermeister
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Matthias Fromm	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Sigrid Hecht	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaf- tung und –entwicklung der HRO (KOE)
Andy Thom	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaf- tung und –entwicklung der HRO (KOE)
Stefan Krause	Amt für Mobilität
Martin Schöffler	Amt für Mobilität

**Gäste:**

Klaus-Jürgen Strupp	IHK zu Rostock, Vors. des Verkehrsausschusses
Birte Martens	NORMA
Christian Weiß	Rostock Business
Jens Griesbach	NNN

**Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der  
Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und  
der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom  
12.01.2022

**Nichtöffentlicher Teil**

- 4 Verschiedenes
- 4.1 Zukunft des Standortes der MV Werften in Warnemünde -  
aktueller Stand aus Stadtsicht, weitere Schritte und  
Entwicklungsperspektiven

**Öffentlicher Teil**

- 5 Anträge
- 5.1 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion **2022/AN/2987**  
Verschiebung des Modellversuchs Lange Straße -  
Fahrradstraße abgelehnt
- 5.1.1 Verschiebung des Modellversuchs Lange Straße - **2022/AN/2987-01 (SN)**  
Fahrradstraße zur Kenntnis gegeben

- |       |  |   |
|-------|--|---|
| 5.2   | Dr. Wolfgang Nitzsche für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen<br>Ansiedlung eines Nahversorgers im Seebad Diedrichshagen | <b>2021/AN/2736</b><br>abgelehnt                    |
| 5.2.1 | Ansiedlung eines Nahversorgers im Seebad Diedrichshagen  | <b>2021/AN/2736-01 (SN)</b><br>zur Kenntnis gegeben |
| 5.3   | Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel         | <b>2021/AN/2823</b><br>ungeändert beschlossen       |
| 5.4   | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)<br>Vielfältige Nutzung der Liegenschaft Parkstr. 51-53 in Warnemünde                          | <b>2022/AN/3005</b><br>Abstimmung entfallen         |
| 5.5   | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)<br>Vielfältige Nutzung der Liegenschaft Parkstr. 51-53 in Warnemünde                          | <b>2022/AN/3005-01 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt            |
| 6     | Beschlussvorlagen  |   |
| 6.1   | Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des Tagungs- und Geschäftstourismus für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock                      | <b>2022/BV/2957</b><br>ungeändert beschlossen       |
| 7     | Verschiedenes  |   |
| 8     | Schließen der Sitzung  |   |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- |     |   |
|-----|---|
| 9   | Verschiedenes   |
| 9.1 | Informationen der Ausschussvorsitzenden                                   |
| 9.2 | Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft |

### **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

## **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

*Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.02 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 16.02.2022 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung elektronisch zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 16.02.2022 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.02 Uhr mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.*

---

## 2 Änderung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

## 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2022

Zur Niederschrift vom 12.01.2022 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift vom 12.01.2022 wird bestätigt.

### Nichtöffentlicher Teil

---

## 4 Verschiedenes

---

### 4.1 Zukunft des Standortes der MV Werften in Warnemünde - aktueller Stand aus Stadtsicht, weitere Schritte und Entwicklungsperspektiven

Zum Werftstandort Warnemünde informiert Herr Madsen, dass er mit mehreren maritimen Unternehmen und mit Rostocks Bundestagesabgeordneten Gespräche geführt hat/führt. Es müssen mehrere Cluster geschaffen werden. Die Stadt muss schnell das Interesse an den Grundstücken bekunden und ein seriöses Angebot gemeinsam mit dem Land und dem Bund abgeben. Weiter äußert er sich zum drohenden Weggang von Nordex. Hohe Energiekosten und viel Bürokratie führen zu Abwanderungen von Unternehmen ins Ausland. Hier müssen Bund und Länder die Rahmenbedingungen verbessern, die regionale Wertschöpfung muss gestärkt werden. Herr Weiß von Rostock Business informiert, dass sie zusammen mit dem Land bestrebt sind, die Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu sichern, dabei wurden bereits viele Unternehmen angesprochen.

Die Mitglieder wünschen sich in Bezug auf Nordex Diplomatie gegenüber der Öffentlichkeit. Bezug nehmend auf die Industriearbeitsplätze der Werft muss eine kurzfristige Lösung geschaffen werden, da die Transfergesellschaft für die Beschäftigten nur für 4 Monate durch die Landesregierung finanziert wird.

Herr Madsen nimmt Ideen und Vorschläge der Mitglieder gerne entgegen und wird die Ausschüsse über die Entwicklung per Newsblock informieren.

### Öffentlicher Teil

---

## 5 Anträge

---

### 5.1 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion

2022/AN/2987

#### Verschiebung des Modellversuchs Lange Straße - Fahrradstraße

Herr Krack (CDU/UFR) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Durch seine Arbeit im Aufsichtsrat der WIRO kann Herr Krack mitteilen, dass die WIRO als Eigentümerin der Einzelhandelsflächen in der Langen Straße und deren Mieter diese Maßnahme nicht befürworten. Seitens seiner Fraktion bestehen die gleichen Bedenken, wie bei der Umsetzung der Sommerstraße in der KTV. „Warum machen wir das? Für den Radfahrer wird es nicht ungefährlicher“, so Herr Krack.

Frau Knitter (SPD) ist verwundert, dass den Mitgliedern in der Ausschusssitzung am

02.06.2021 die Variante für die Lange Straße vorgestellt wurde und nun ein Modellprojekt Fahrradstraße mit Abkoppelung des Vogelsang's daraus wird. Mit den Gewerbetreibenden muss man dringend ins Gespräch kommen. Auch für Fußgänger müssen neue Wegebeziehungen geschaffen werden, es fehlt ein Gesamtkonzept für die Lange Straße, so Frau Knitter (SPD).

Herr Krause erläutert, dass auch nach der Umgestaltung zur Fahrradstraße jedes Ziel mit dem Auto erreicht wird. Die Parkordnung und die Anzahl an Stellplätzen bleiben von der Maßnahme unberührt. Die einzige Änderung besteht in der Unterbindung des KfZ-Verkehrs zwischen der Langen Straße und dem Vogelsang. Das Pilotprojekt ist mit der Erhebung von Verkehrsdaten geplant, welche im Fachbeirat ausgewertet werden.

Herr Dr. Rückborn (B90/Die Grünen) und Frau Schlage (B90/Die Grünen) befürworten das Modellprojekt. Damit wird Fahrradfahren in der Innenstadt attraktiver und gleichzeitig werden Menschen vielleicht überzeugt, aufs Rad umzusteigen. Wir müssen uns verändern, so Herr Dr. Rückborn (B90/Die Grünen). Es werden vorab Ängste geschürt, die nicht eintreffen werden, wir müssen mutig sein, so Frau Schlage (B90/Die Grünen).

Herr Stupp von der IHK zu Rostock, Vors. des Verkehrsausschusses, erhält einstimmig Rede-recht.

Herr Strupp erläutert, dass ihm die Billigung einer Fahrradstraße fehlt und er hat große Sorge für die Gewerbetreibenden in der Langen Straße, die durch die Pandemie schon „ge-beutelt“ sind. Wir brauchen eine attraktive Innenstadt mit einem Wechselspiel zwischen Einzelhandel und Gastronomie. Herr Strupp befürchtet das Wegbleiben von Kunden, die von außerhalb kommen. Es ist nicht der richtige Weg, Kunden in die Stadt zu locken. Es fehlt ein Innenstadtkonzept, ein Gesamtkonzept für das Fahrradfahren in der Stadt. Er bit-tet dringend darum, diese Maßnahme zu überdenken.

Herr Döbel (CDU/UFR) findet das Modellprojekt nicht final durchdacht und gibt zu beden-ken, dass sich eventuell durch die Schließung des Vogelsangs der Durchgangsverkehr in der Langen Straße im Sommer durch die Urlauber sogar erhöht.

Frau Drenkhahn (Fraktionslos) befürwortet die Aussagen von Herrn Strupp. Sie appelliert an die gegenseitige Rücksichtnahme von Rad- und KfZ-Fahrer und bringt Beispiele aus anderen Ländern/Städten, wo Innenstädte aussterben.

Herr Scheller (Die Linke.Partei) möchte, dass Lösungen gefunden werden, die sich tragen. Es werden immer wieder neue Ideen für die Lange Straße aufgemacht. Es muss eine klare Botschaft zur Attraktivität für die Fahrradfahrer und für die Innenstadt gesetzt werden.

Herr Mahrt (SPD) spricht sich für Gespräche mit den Gewerbetreibenden aus.

### **Beschluss:**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, den „Modellversuch Lange Straße - Fahrradstraße“ so lange auszusetzen, bis folgende Kriterien überprüft und Angelegenhei-ten – auch im Sinne der Verhältnismäßigkeit - geklärt worden sind:

1. Überprüfung der Variante "Markierung eines breiten Fahrradstreifens und einer "normal breiten Pkw-Fahrspur“ als sichere und getrennte Verkehrsführung
2. Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Gewerbetreibenden und weiterer Mieterinnen und Mieter
3. Überprüfung der zu erhaltenden Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens Am Kanonsberg mit allen Beteiligten, u.a. mit der RSAG
4. Prognosen hinsichtlich der Immissionsmessungen der europäischen Luftqualitäts-vorschriften für Feinstaub und Stickstoffdioxid (sh. Messcontainer L 22) im Zuge des ausweichenden Verkehrs auf die L22
5. Aufzeigen von Konsequenzen einer erheblichen Verkehrsverlagerung in Haupt- und Nebennetze, insbesondere des ausweichenden Pkw-Verkehrs auf enge Straßen in

- der östlichen und nördlichen Altstadt
6. Vorabfassung und Darstellung der Auswirkungen des Neubaus der Brücke am Goetheplatz auf den gesamten Innenstadtverkehr
  7. Vorabfassung und Darstellung der Auswirkungen der Sanierung/des Neubaus der Vorpommernbrücke auf den gesamten Innenstadtverkehr
  8. Aufzeigen von Konsequenzen der erschwerten Erreichbarkeit der Parkhäuser, Geschäfte und auch in Bezug auf den Lieferverkehr in der Langen Straße etc.
  9. Aufzeigen von Alternativen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
  10. Aufzeigen von möglichen Szenarien (z.B. Havarie auf der L22 und ähnliche)
- Die Ergebnisse werden der Bürgerschaft bis spätestens zur Septembersitzung 2022 vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2022/AN/2987:**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4			
Dagegen:	6		Angenommen	
Enthaltungen:	1		Abgelehnt	x

**5.1.1 Verschiebung des Modellversuchs Lange Straße - Fahrradstraße 2022/AN/2987-01 (SN)**

*Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.*

**5.2 Dr. Wolfgang Nitzsche für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen 2021/AN/2736**

**Ansiedlung eines Nahversorgers im Seebad Diedrichshagen**

*Herr Dr. Nitzsche erläutert den Antrag seines Ortsbeirates Warnemünde/Diedrichshagen. Herr Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erklärt, dass seitens der Verwaltung keine Empfehlung zum Vorhaben abgegeben werden kann. Wie im Punkt 2 des Ortsbeirates gewünscht, kann kein harmonischer Ortseingang durch das Vorhaben geschaffen werden. Formal weist er darauf hin, dass das Vorhaben mit Blick auf die Prioritätenliste für Bebauungspläne nicht vor 2024 begonnen werden kann. Weiterhin sind im Haushalt für das Vorhaben keine finanziellen Mittel eingestellt. Es bedarf für die Erstellung des vorhabenbezogenen B-Planes verschiedene Gutachten (Arten-, Umwelt, Lärmschutz). Auf Nachfrage erläutert Herr Müller, dass 6.000 m<sup>2</sup> Fläche für die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes mit Stellplätzen versiegelt werden müssen.*

*Frau Martens von NORMA erhält einstimmig Rederecht.*

*Sie erläutert, dass der Markt sich so einordnen kann, dass er sich gut in die Umgebung einfügt, auch in Verbindung mit Wohnungsbau. Die finanziellen Mittel für die Erarbeitung des B-Plans und der notwendigen Gutachten würden sie übernehmen und diese könnten auch an Planungsbüros vergeben werden. Diese Vorgehensweise sollte keine Hürde darstellen. Alle weiteren Punkte können besprochen werden.*

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. das Bauvorhaben „Ansiedlung eines Nahversorgers im Ostseebad Diedrichshagen auf der Fläche südöstlich des zweiten Kreisels in Richtung Elmenhorst“ umzusetzen,
2. einen Bebauungsplan aufzustellen und eine zur Ansiedlung eines Nahversorgers im Ostseebad Diedrichshagen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Abs. 3 BauGB vorzunehmen.  
Im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplanes sind dabei neben der Klärung der baurechtlichen Situation folgende städtebaulichen Ziele mit einer Neuaufstellung zu verfolgen:
  - a.) Beseitigung möglicher Lärm- und immissionsschutzrechtlicher Konflikte, insbesondere weitestgehende Minimierung zusätzlicher Emissionen für die Bestandsbebauung südlich des Sonnenblumenweges
  - b.) Erhalt eines harmonischen Ortseingangsbildes und Minimierung der Flächeninanspruchnahme in südlicher Richtung
  - c.) Gewährleistung einer fußläufigen Nahversorgung durch Anbindung einer Fuß- und Radwegverbindung an den Sonnenblumenweg
  - d.) Fortführung der ortsbildprägenden Architektur und Fassadengestaltung östlich der Doberander Landstr.
  - e.) weitgehende Erhaltung der vorhandenen Gehölzstrukturen,
3. die weiter erforderlichen Verfahrensschritte für die genannten Änderungen nunmehr zeitnah vorzunehmen. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Anwohnerinnen und Anwohner und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2021/AN/2736:**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1		
Dagegen:	2	Angenommen	
Enthaltungen:	8	Abgelehnt	x

**5.2.1 Ansiedlung eines Nahversorgers im Seebad Diedrichshagen**

**2021/AN/2736-01 (SN)**

*Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.*

**5.3 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel**

**2021/AN/2823**

*Frau Hecht vom Eigenbetrieb KOE erläutert, dass es sich um ein ca. 12.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück handelt. Das Gebäude bestehend aus 5 Gebäudeteilen befindet sich in einem schlechten, komplett verschlissenen Zustand. Es wurde 30 Jahre lang genutzt. Die technische Anlage kann max. noch 5 Jahre in Anspruch genommen werden. Weiterhin wird die Stadt noch 1 Mio. Euro Entschädigung zahlen müssen.*

*Frau Hecht bittet die Bürgerschaft um einen Mehrheitsbeschluss mit einem klaren Auftrag zur Nutzung (Wohnen, Bildung, Forschung, Tourismus) und zum Umgang des Grundstückes, d. h. ob die Stadt das Grundstück selbst entwickeln (Sanierung, Vermietung), es ausschreiben, verkaufen oder verpachten soll. Gleichzeitig bittet sie um eine Gesamtbetrachtung des Grundstückes mit Beachtung auf den zeitlichen Rahmen (5 Jahre).*

Herr Dr. Nitzsche erläutert, dass sich der Ortsbeirat Warnemünde bereits viele Gedanken gemacht hat (siehe Antrag) und sieht eine Nachnutzung des Objektes (Hotelkomplex) im altersgerechten und betreuten Wohnen, mit dem Grundgedanken der Sanierung des Komplexes durch die Stadt (KOE).

Frau Knitter (SPD) plädiert für den Nichtverkauf und kann sich eine touristische Nutzung mit öffentlichen Zugang gut vorstellen, auch vor dem Hintergrund der Einnahmen für die Stadt. Sie schlägt einen Wettbewerb für das Objekt vor.

Frau Schlage (B90/Die Grünen) äußert ihre Bedenken zur schnellen Zustimmung des vorliegenden Antrages.

Herr Döbel (CDU) sieht im Verkauf des Grundstückes eine große Möglichkeit eines gesellschaftlichen Nutzens, z. B. die Sanierung der Rostocker Schulen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragt den Oberbürgermeister zeitnah nach der Beendigung des Pachtvertrages mit der Gelsenkirchen Logistik,-Hafen,- und Service Gesellschaft mbH, eine Nachnutzung für das Grundstück Best-Western-Hanse-Hotel Warnemünde, vorzulegen. Aus Sicht des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen sollten hierbei vorrangig sozial-politische Belange in der Nachnutzung des Gebäudekomplexes verfolgt werden. Eine Konzeptausschreibung unter diesen Prämissen sollte deshalb schwerpunktmäßig „Altersgerechtes- und Betreutes Wohnen“ in Warnemünde zum Inhalt machen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2021/AN/2823:**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5			
Dagegen:	3		Angenommen	x
Enthaltungen:	3		Abgelehnt	

**5.4 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)**

**2022/AN/3005**

**Vielfältige Nutzung der Liegenschaft Parkstr. 51-53 in Warnemünde**

Da der Änderungsantrag 2022/AN/3005-01 (ÄÄ) diesen Antrag (2022/AN/3005) ersetzt, entfällt die Abstimmung.

**5.5 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)**

**2022/AN/3005-01 (ÄÄ)**

**Vielfältige Nutzung der Liegenschaft Parkstr. 51-53 in Warnemünde**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Parkstr. 51-53 in Rostock-Warnmünde zukünftig entsprechend der folgenden Prämissen - räumlich differenziert - zu entwickeln:**

**1. Westlicher Teil des Grundstücks (Sondergebiet Wissenschaft und Bildung)**

- 1.1 Der westliche Teil des Grundstücks verbleibt im Eigentum des KOE.
- 1.2 Die Gebäude 4 und 5 werden perspektivisch saniert.
- 1.3 Im Vorfeld einer Sanierung ist zu prüfen, inwiefern die verbleibende Liegenschaft der Aufgabenerfüllung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock dienen kann (beispielsweise Seniorentreff, Stadtteil- und Begegnungszentrum, Ortsamt, Hort, Rettungsschwimmer, öffentliche Bedürfnisanstalt etc.)
- 1.4 Die Ansiedlung des *Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern* (CCC-MV) der Universitäten Rostock und Greifswald am Standort ist zu prüfen.

## 2. Östlicher Teil des Grundstücks (Sondergebiet Hotel)

- 2.1 Der östliche Teil des Grundstücks soll auf die Möglichkeit einer Vermarktung im Rahmen der Vergabe eines Erbbaurechts geprüft werden, auch mit Blick auf eine Refinanzierung für den westlichen Teil.
  - 2.2 Hierfür ist zunächst zu prüfen, ob der vorhandene Gebäudeteil des Hotelbetriebes abgerissen werden kann.
  - 2.3 Für dieses Grundstück ist ein Bebauungsplan aufzustellen, der neben der vorhandenen Nutzung für touristische Zwecke weitere Nutzungen zulässt, wie z. B. Wohnen für Familien, altersgerechtes Wohnen etc.
  - 2.4 Das Grundstück kann ggf. auch in unterschiedliche Nutzungen aufgeteilt werden um eine kleinteiligere Vermarktung zu ermöglichen.
  - 2.5 Bei der Ausschreibung des Grundstücks bzw. der Grundstücke sollen inhaltliche Konzepte vor wirtschaftlichen Gewinnen stehen.
- Zwischennutzungen mittels Vermietung bis zum Satzungsbeschluss über einen B-Plan sind abzusichern.

### Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2022/AN/3005-01 (ÄÄ):

#### Abstimmung:

#### Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3			
Dagegen:	7		Angenommen	
Enthaltungen:	1		Abgelehnt	x

## 6 Beschlussvorlagen

### 6.1 Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des Tagungs- und Geschäftstourismus für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2022/BV/2957

*Herr Fromm erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des Tagungs- und Geschäftstourismus für die HRO, welche als Anlage zum Protokoll beigefügt ist. Mit der Zustimmung zur Beschlussvorlage wird ein erneuter (bereits 2016) Kooperationsvertrag mit der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH geschlossen.*

*Auf Nachfrage erläutert Herr Fromm, dass das 2020 entlassene Personal wiedereingestellt wird und er sehr zuversichtlich ist, dass sich das Tagungsgeschäft wieder erholt. Die Trends sind zwar andere, aber darauf wird reagiert, Produkte werden entwickelt und Nischen besetzt. Die Erlöse des Tagungsgeschäfts sind längerfristig, sie werden sich erst in den Büchern 2025/2026 widerspiegeln. Die öffentlichen Gelder werden ausschließlich businessorientiert eingesetzt und werden im Wirtschaftsplan auch so dargestellt.*

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Kooperationsvertrag mit der Rostocker

Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH zur Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des Tagungs- und Geschäftstourismus für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage 1) zu schließen. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans 2022 - 2024 der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZR & W) durch die Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2022/BV/2957:**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10			
Dagegen:	1		Angenommen	x
Enthaltungen:	0		Abgelehnt	

Anlage 1

Wiederbelebung, Stärkung und Sicherung des Tagungsgeschäftes

**7 Verschiedenes**

**8 Schließen der Sitzung**

**Nichtöffentlicher Teil**